

**ALFA ROMEO
AUF DEM 65. INTERNATIONALEN
GENFER AUTOMOBILSALON**

(9.- 19. März 1995)

- 1. Genf: Schaukasten für die Neuheiten
aus dem Hause Alfa Romeo**
- 2. GTV und Spider, die Sportwagen**
- 3. Alfa 155: die neue Palette**
- 4. Alfa 146, das neue Fahrzeug
mit "zweieinhalb Volumen"**
- 5. 145: der Alfa für den modernen Lebensstil**
- 6. Technologische Innovationen für den an der
DTM '95 teilnehmenden 155 V6 TI**

1. GENÈVE: SCHAUKASTEN FÜR DIE NEUHEITEN AUS DEM HAUSE ALFA ROMEO

Auf dem 65. Internationalen Genfer Automobilsalon werden zahlreiche Modelle vertreten sein, die mit ihrer kurz bevorstehenden Lancierung auf europäischer Ebene das anspruchsvolle Erneuerungsprogramm der Produktionspalette der Marke Alfa Romeo fortführen werden.

Die folgenden Fahrzeuge werden auf dem Stand ausgestellt:

- das Coupé Alfa GTV und der Alfa Spider - die beiden neuen leistungsfähigen Fahrzeuge, mit denen Alfa Romeo sich einmal mehr anschickt, seine traditionelle Rolle als Sportwagenhersteller unter Beweis zu stellen;
- die durch zahlreiche und grundlegende Innovationen charakterisierte neue Palette des Alfa 155 - Neuerungen, deren Zweck es ist, parallel und auf unterschiedlichem Niveau sowohl die Sportlichkeit dieses Modells als auch seine Eleganz und seinen hohen Komfort einmal mehr zu unterstreichen;
- die neue Limousine Alfa 146 mit zweieinhalb Volumen, die dem Alfa 145 zur Seite gestellt werden soll, jedoch unter Zugrundelegung eines von der Form und dem Konzept her differenzierten Ansatzes realisiert wurde.

Die Präsenz Alfa Romeos auf der Genfer Ausstellung wird durch einige Modelle der 145er Serie - das moderne und innovative zweivolumige Fahrzeug, das bereits bedeutende Verkaufserfolge erzielen konnte - sowie die 164er Limousine, vervollständigt.

Auf ein reges Interesse wird im Ausstellungsbereich Alfa Romeos ganz sicher auch die stark erneuerte '95er Ausführung des Rennwagens mit Allradantrieb, der 155 V6 TI, stoßen (das ausgestellte Modell trägt die Martini-Farben), der sich mit 6 Exemplaren - zwei davon werden offiziell den Piloten Nicola Larini und Alessandro Nannini anvertraut - anschickt, sich der neuen DTM-Saison zu stellen, und damit die Begegnung auf internationaler Ebene im Bereich der Tourenwagen sucht.

Wie bekannt, wird sich Alfa Romeo auch in der bevorstehenden Saison stark im Rennsportbereich engagieren und damit einmal mehr die traditionelle sportliche Berufung der Marke unter Beweis stellen, die in den vergangenen drei Jahren unter anderem auch in den anerkanntesten Tourenwagen-Meisterschaften wertvolle Titel erobern konnte: die italienische Meisterschaft '92 mit

Nicola Larini und dem 155 GTA, die deutsche Meisterschaft '93, ebenfalls mit Larini und dem 155 D2 sowie die britische Meisterschaft '94 mit Gabriele Tarquini und dem 155 Silverstone.

Alfa Romeo wird neben der Präsenz des 155 V6 TI in der Deutschen Tourenwagen Meisterschaft (DTM) auch mit zahlreichen weiteren Exemplaren des 155 D2, in der '95er Ausgabe, in den Wettkämpfen der British Touring Car Championship (BTCC), dem Campionato Italiano Velocità Turismo (CIVT), dem spanischen Superturismo (CET) sowie dem französischen Superturismo (CFST) vertreten sein.

Des Weiteren hat Alfa Romeo für 1995 eine auf das gesamte italienische Verkaufsnetz ausgedehnte Förderinitiative mit der Bezeichnung "Sicher auf der Straße - Sicher auf der Rennbahn" gestartet.

Diese Initiative verläuft parallel zu den rennsportlichen Aktivitäten der Alfa Corse und bietet 250 rennsportbegeisterten Besuchern der italienischen Alfa Romeo-Vertragshändler die Möglichkeit, anlässlich der 10 C.I.V.T-Rennen 1995 einen Alfa 155 2.0 T.Spark 16V zu fahren.

Das Programm sieht eine auf sämtliche Regionen ausgedehnte Werbekampagne vor, wobei das Publikum aufgefordert wird, bei den Vertragshändlern an der Selektion des Piloten teilzunehmen, der den jeweiligen Vertragshändler in den Rennen vertreten wird. Alle ausgewählten Piloten werden vor den Rennen kostenlos an einem dreitägigen Fahrsicherheitskurs im von A. De Adamich geleiteten Zentrum von Varano teilnehmen.

Nachfolgend der Veranstaltungskalender 1995 für die Italienische Superturismo- und Tourenwagen-Meisterschaft (CIS - CIVT).

Ring	Datum
- Monza	9. April
- Misano	23. April
- Binetto	21. Mai
- Imola	4. Juni
- Magione	18. Juni
- Mugello	9. Juli
- Misano	6. August
- Pergusa	3. September
- Varano	17. September
- Vallelunga	1. Oktober

2. GTV UND SPIDER, DIE SPORTWAGEN

Für die Besucher des Genfer Salons stellen das Coupé GTV und der neue Spider - die beiden Fahrzeuge, mit denen sich die Marke anschickt, ihre traditionelle Rolle als Konstrukteur von Sportwagen erneut unter Beweis zu stellen - sicher eine der Hauptattraktionen dar. Hier besteht die Gelegenheit, die neuen Alfas noch vor der offiziellen Pressepräsentation hautnah zu erleben.

Das faszinierende, formschöne und exklusive Design, das den GTV und den Spider kennzeichnet - Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen dem Design Center von Alfa Romeo und Pininfarina - entsteht aus einem Styling, das es verstanden hat, bei beiden Fahrzeugen Eleganz und Leistung, Sportlichkeit und Ausgewogenheit der Linien harmonisch miteinander zu verbinden: diese Merkmale werden durch die stark keilförmige Linienführung der Fahrzeugkörper, die schlanken Frontpartien mit den kleinen, runden Doppelscheinwerfern sowie den harmonischen, ausdrucksstarken Hecks noch verstärkt.

Schlichtes Design und klassische Linienführung im Stil Alfa's sind die Richtlinien, die bei der Gestaltung des Fahrgastraums zugrunde gelegt wurden, wobei die Bedienelemente nach streng funktionellen Kriterien angeordnet und die Sitze ergonomisch geformt sind.

Die beiden neuen Alfa-Sportwagen werden jeweils mit zwei unterschiedlichen Motoren und in zwei verschiedenen Ausstattungsvarianten verfügbar sein.

Im Detail:

- sowohl der GTV als auch der Spider werden über ein neues Twin Spark-Triebwerk mit 1.970 cm³, 4 Zylindern in Reihe und 16 Ventilen verfügen, das mit einem Phasenschieber, Zwillingszündung für jeden Zylinder und gegenläufigen Ausgleichswellen ausgestattet ist; dieser Motor zeichnet sich nicht zuletzt dank seiner innovativen Technik durch ein besonders hohes Qualitätsniveau sowie einen äußerst geringen Wartungsbedarf aus: maximale Leistung 150 EG-PS (110 EG-kW), maximales Drehmoment 19,0 EG-kpm (186 EG-Nm), Höchstgeschwindigkeit 215 km/h beim GTV und 210 beim Spider, Beschleunigung 0-100 km/h in 8,4 Sekunden;
- der GTV wird auch mit einer Spezialversion des mit Overboost auf 1996 cm³ aufgeladenen V6-Triebwerks angeboten, das derzeit der 164er-Palette innewohnt: maximale Leistung 200 EG-PS (147 EG-kW), maximales Drehmoment 27,6/28,5 EG-kpm (271/280 EG-Nm), Höchstgeschwindigkeit 235 km/h, Beschleunigung 0-100 km/h in 7,4 Sekunden;

- für den Spider wird neben dem neuen 2-Liter-Motor T.Spark mit 16 Ventilen auch das Alfa Romeo V6-Triebwerk mit 2.959 cm³ angeboten, und zwar in einer speziell auf den sportlichen Charakter ausgelegten Version: maximale Leistung 192 EG-PS (141 EG-kW), maximales Drehmoment 26,6 EG-kpm (260 EG-Nm), Höchstgeschwindigkeit 225 km/h, Beschleunigung 0-100 km/h in 7,3 Sekunden.

Neben den Triebwerken heben sich die beiden neuen Sportwagen aus dem Hause Alfa Romeo durch bedeutende technologische Lösungen ab:

- die speziell entwickelten Elemente der Mechanik, die darauf ausgelegt sind, ein Höchstmaß an Handling und Wendigkeit zu gewährleisten und auch in kritischen Situationen dank einer besonders guten Straßenlage nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren; hinzu kommt die neue Geometrie der Multilink-Hinterradaufhängung mit von 4 Armen geführten Radpfosten, die auf kurvenreichen Strecken die Mikrolenkungen der Räder in Phase oder in entgegengesetzter Phase entsprechend der jeweiligen Fahrsituation abstimmen;
- die für die Herstellung des monolithischen Karosseriekomplexes eingeführten, neuen Technologien mit aus KMC-Verbundwerkstoffen (Polyesterharz und Glasfaser) hergestellter Motorhaube, Kühlermaske und Teilen der vorderen Kotflügel;
- der hohe Grad an vorbeugender, aktiver und passiver Sicherheit, der bei beiden Fahrzeugen durch einen besonders artikulierten, speziellen Lösungskomplex gewährleistet ist (hierzu gehören insbesondere die Komponenten, die zur Strukturversteifung des Spider beitragen);
- die Funktionsweise und die eigens für den Spider entworfene "Mechanik" des vollständig versenkbaren Verdecks (mit manueller oder elektronisch gesteuerter Bedienung), und insbesondere die Trägerstruktur mit 5 Bügeln sowie der mühelos zu handhabende Faltmechanismus.

Sowohl für den GTV als auch für den Spider ist neben der dem Niveau dieser Fahrzeuge angemessenen Serienausstattung ein umfangreiches und erlesenes Zubehörteileprogramm vorgesehen, wodurch den Fahrzeugen eine individuelle Note verliehen werden kann.